

Arbeit in Luxemburg

24. Mai 2019 16:11; Akt: 24.05.2019 17:01

Demnächst werden alle Praktika bezahlt

LUXEMBURG – Zwischen dem Arbeitsministerium und den Studentenverbänden wurde am Freitag eine Vereinbarung über die Regelung der Praktika in Unternehmen am Freitag getroffen.



Demnächst sollen in Luxemburg alle Praktikanten bezahlt werden.

Die seit mehreren Jahren erwartete Neuregelung über Praktika in Unternehmen steht vor dem Abschluss. Das Arbeitsministerium teilte mit, dass mit den Studentenverbänden und der Arbeitnehmerkammer eine Einigung über den Entwurf des Praktikumsgesetzes erzielt wurde.

Wie in der im vergangenen Jahr vorgestellten Vorgängerversion des Gesetzes unterscheidet der Entwurf zwischen Praktika im schulischen Lehrplan und freiwilligen Praktika. Die wichtigste Änderung ist, dass alle Praktika, die länger als einen Monat dauern, bezahlt werden. Das bestätigte Arbeitsminister Dan Kersch gegenüber *L'essentiel*. Ein Grundsatz, der insbesondere von der Studentenvereinigung Unel gefordert wurde.

Praktika zwischen Bachelor und Master

Mit dem Gesetz werden Pflichtpraktika mit 620 Euro pro Monat bezahlt. Die Vergütung wird für Studenten, die ein freiwilliges Praktikum absolvieren, noch attraktiver sein: Sie bekommen pro Monat 828 Euro. Arbeiten sie länger als drei Monate innerhalb ihres Praktikums, steigt das Gehalt auf 1.553 Euro pro Monat.

Eine weitere grundlegende Neuerung ist, dass Studierende künftig die Möglichkeit haben, ein Praktikum zwischen dem Bachelor- und dem Masterabschluss zu machen. Ihre Bezahlung wird dann auf der Grundlage des Mindestgehalts und der Praktikumsdauer berechnet. Der Studentenverband fordert, dass Praktika nach dem Masterabschluss verboten werden. «Unternehmen müssen den Absolventen einen echten Vertrag anbieten», sagt Unel-Sprecherin Vicky Reichling.

(Thomas Holzer/L'essentiel)